

Protokoll Netzwerk Frühe Hilfen Ladadi
10.09.2025, 14:00 – 16:30 Uhr
Familienzentrum Pfungstadt-Eschollbrücken

Teilnehmende (lt. Teilnehmendenliste):

Leandra Hardt – Fachstelle Frühe Hilfen, Landkreis Darmstadt-Dieburg
Anne-Katrin Schäfer-Seeger – Fachstelle Frühe Hilfen, Landkreis DA-DI
Veronika Heuberger – SPZ und Autismus-Ambulanz
Constanze Knieß – Tageseltern, Tageskindervermittlung Darmstadt-Dieburg
Shari Simmermacher – Aktivierende Hilfe, KfB
David Lehmann – FG 541.4 Ladadi
Matthias Hirt – Stadt Pfungstadt, Familienzentrum
Linda Jobski – Schwangerschaftsberatungsstelle Via Nova
Annette May – Schwangerschaftsberatungsstelle Via Nova
Bettina Becker – Familienzentrum Kita am Kohlweg
Andrea Meyer – Kita Abenteuerland Roßdorf
Elke Magdalena Sommer – Gesundheitsfachkraft
Alexandra Weidmann – Mäander individuelle Jugendhilfe, MuKi
Dr. Barbara Müser – Gesundheitsamt DaDi
Nicole Carl – KiFaz Tannenweg, Griesheim
Nadja Caspari – EB Ober-Ramstadt
Alexandra Ens-Weber – ASD Ladadi
Nadine Bügler – Familienzentrum Kinderhof Lengfeld
Ariane Krüger-Haas – Stadt Weiterstadt, Fachdienstleistung Frühe Bildung und Familien
Gisela Schaffert – donum Vitae, Familienpaten Koordination
Eugen Breining – Mehrgenerationenhaus Groß-Zimmern
Adriana-Gabriela Mairan – Aktivierende Hilfe, Ladadi
Birgit Reinel - Kita Regenbogen Roßdorf
Bianca Sandhu – Familienzentrum am Kohlweg Messel
Janine Höhn – Stiftung NRD FuD
Beate Maurer – Verfahrenslotsin, Ladadi

TOP 1: Begrüßung der Teilnehmenden

- Leandra Hardt und Anne-Katrin Schäfer-Seeger begrüßen die anwesenden Netzwerkpartner*innen und stellen die Tagesordnung vor.
- Sie danken Herrn Hirt, dass das Netzwerktreffen im Familienzentrum Pfungstadt-Eschollbrücken stattfinden kann.

TOP 2: Vorstellungsrunde/ Inforunde

Die Teilnehmer*innen haben die Gelegenheit, sich in einer aktuellen Runde vorzustellen und Neues oder Veranstaltungshinweise aus ihren Einrichtungen mitzuteilen.

- Institutionenübergreifend berichten die Netzwerkpartner*innen vermehrt von den gleichen Problemen:
 - Verknappung der Ressourcen durch Personalmangel und angespannte finanzielle Lagen.
 - Gleichzeitig erhöhte Unterstützungsbedarfe der Familien durch Multiproblemlagen und Überforderungen im Erziehungsalltag.
 - Die Fälle werden komplexer, die Zahl der schweren Beeinträchtigungen bei Kindern steigt, es gibt einige §8a-Fälle.
 - Betreuungseinrichten berichten von vielen Kindern mit herausforderndem Verhalten.
 - Gleichzeitig sind die Kinderärzte, Kliniken und Therapieeinrichtungen überlastet.
 - Die Wartelisten steigen bei Diagnostik (SPZ, Vitos-Klinik), Frühberatungsstellen und anderen Unterstützungsangeboten.
- Im SPZ gibt es auffallend viele Anmeldungen von Kindern unter drei Jahren, die von schweren Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen betroffen sind.
- Der Geburtenrückgang macht sich aktuell bei der Nachfrage nach Kindertagespflegepersonen deutlich bemerkbar.
- Frau Jobski (Via Nova Schwangerschafts- und psychosoziale Beratung, Roßdorf) signalisiert, dass sie noch freie Beratungskapazitäten hat. Gerne können Familien/ Eltern mit Beratungsbedarf an sie verwiesen werden. Frau Jobski berichtet, dass es schwer sei, Familien/ Familienmitglieder zu erreichen, die von einer Behinderung betroffen sind.
- Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Groß-Umstadt bietet aktuell kostenfrei einen Gesprächskreis für Eltern zum Thema „Informationen zu Trennung & Scheidung“ an. Die nächsten Treffen sind im angehängten Flyer zu finden.
- Die medizinische Kinderschutzhelpline ist ein vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördertes, bundesweites, kostenfreies und 24 Stunden erreichbares telefonisches Beratungsangebot für Fachkräfte des Gesundheitswesens, der Kinder- und Jugendhilfe und der Familiengerichte bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und sexuellem Kindesmissbrauch: [Kinderschutz Hotline](#)
- Es kam die Frage auf, ob es Sprachkurse inklusive Kinderbetreuung gibt. Hier sind einige Familienzentren gerade in Planung ein solches Angebot anzubieten.

TOP 3: Vorstellung Familienzentrum Pfungstadt-Eschollbrücken + Rundgang

- Herr Hirt stellt seine Arbeit in der Kinder- und Jugendförderung und im Familienzentrum vor. Die Präsentation und Flyer zu den Angeboten finden Sie im Anhang. Im Anschluss führt Herr Hirt die NetzwerkpartnerInnen durch das Zentrum.
- Kontaktdaten:
 - Herr Hirt: 06157- 988 1601, familienzentrum@pfungstadt.de
 - <https://www.familienzentrum-pfungstadt.de/>

Pause – Zeit für Vernetzung und Austausch

TOP 4: Evaluation

Durch eine Online-Umfrage wird der Bedarf der NetzwerkpartnerInnen abgefragt. Neben Fragen zur allgemeinen Organisation können Wünsche und Anregungen für das Jahr 2026 angeben werden. Für den Vortrag der Referentin am Fachtag 2025 können ebenfalls Themen eingebracht werden. Der Link zur Umfrage wurde für alle NetzwerkteilnehmerInnen nochmals per Mail verschickt. Die Umfrage ist geöffnet bis zum 25. September 2025.

Hier nochmals der Link: <https://forms.cloud.microsoft/r/j40G0aVZ8P>

TOP 5: Ausblick

Nächstes Netzwerktreffen Frühe Hilfen des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 05. November 2025 von 13:30 Uhr – 17:30 Uhr im Kreistagssitzungssaal, Jägertorstraße 207, Kranichstein

- Fachtag zum Thema „*Inklusion. Vielfalt leben – Chancen gestalten*“
- Referentin Laura Wurzel wird einen Vortrag halten
- Einrichtungen präsentieren ihre inklusiven Ansätze und stehen zum Austausch und vernetzen bereit

Termine der Netzwerktreffen Frühe Hilfen im nächsten Jahr:

- 04. Februar 2026 – gemeinsam mit der Stadt Darmstadt
- 06. Mai 2026
- 09. September 2026
- 18. November 2026

Weitergehende Informationen zu den Aushängen am Info-Board finden Sie im Anhang.

Anhang:

- Geburtshilfe am Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt schließt
- Gesprächskreis zum Thema Trennung und Scheidung der Beratungsstelle in Groß-Umstadt
- Weltstillwoche

- **Interkulturelle Wochen im September und Oktober**
- **The Quest – Caritas Dieburg**
- **Familienkompass – Caritas Dieburg**

für das Protokoll:

Leandra Hardt und Anne-Katrin Schäfer-Seeger